

# **Kirchenkonzert**

20 Jahre  
**German-American Choral Society,  
München**  
(1982-2002)

mit dem  
**Orchesterverein Kempten**

Leitung:  
**Mary Ellen Kitchens**

Sonntag, 30.Juni 2002, 17 Uhr  
Wiggensbach, Pfarrkirche

## **Alan Hovhaness (1911 – 2000)**

Der Amerikaner armenischer und schottischer Abstammung ist einer der produktivsten Komponisten des 20. Jahrhunderts gewesen. In seine über 400 Werke, darunter allein schon über 60 Sinfonien, hat er oft Elemente aus der indischen und asiatischen Musik ein fließen lassen.

## **Franz Schubert (1797 – 1828)**

*"He was a very little man, but he was a giant."*  
(ANTON HOLZAPFEL)

In seinem kurzen Leben beschäftigte sich Schubert mit allen Sparten der Musik: Er schuf 8 Sinfonien, zahlreiche Kammermusikwerke, Opern, Singspiele, Kirchenmusik und über 600 Lieder für Solostimme mit Klavierbegleitung. Während diese Lieder der Romantik zuzuordnen sind, wurden seine Instrumentalwerke durch die Wiener Klassik geprägt.

Die B-Dur Messe ist Schuberts dritte von insgesamt sechs Messen. Er begann mit der Niederschrift der Partitur im November 1816. Der pastorale Charakter des „Dona nobis pacem“ legt nahe, daß er an eine Aufführung zum Weihnachtsfest dachte. Mit Pauken und Trompeten setzt Schubert das Messe-Ordinarium. Lyrisch schmeicheln die Stimmen der Solisten im „Benedictus“ und der Schluss des „Agnus dei“ besitzt durchaus volkstümlichen Schwung.

Es gibt keinen Nachweis, wann die Erstaufführung stattfand. Die einzige belegte Aufführung zu Schuberts Lebzeiten fand im Oktober 1824 in der Pfarrkirche von Lainburg (Niederösterreich) statt.

## **Morten Lauridsen (\*1943)**

In den Vereinigten Staaten ist Lauridsen einer der besten und beliebtesten Komponisten. Seine Musik hat sich einen festen Platz im Standard-Chorrepertoire erobert.

Unter anderem hat Lauridsen folgende Werke komponiert: sechs große Vokalzyklen „Les Chansons des Roses“ (Rilke), „Mid-Winter Songs“ (Graves), „Cuatro Canciones“ (Lorca), „A Winter Come“ (Moss), „Madrigale: Six Firesongs“ nach italienischen Renaissance-Gedichten und „Lux Æterna“ sowie einige Lieder und Chorwerke.

„Lux Æterna“ für Chor und Kammerorchester wurde für den Los Angeles Master Chorale komponiert und seinem Leiter Paul Salamunovich gewidmet. Die Uraufführung fand am 13. April 1997 statt. In den lateinischen Texten aus der Liturgie spielt das Wort „Licht“ eine zentrale Rolle. Unsere Aufführung ist eine der ersten in Europa.

## **Programm**

### **Alan Hovhaness (1911 – 2000)**

#### **Psalm and Fugue**

op. 40a

### **Franz Schubert (1797 - 1828)**

#### **Messe B-Dur**

für Soli, Chor, Orchester und Orgel  
op. post. 141 D 324

Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus –  
Benedictus - Agnus Dei

Heike de Young, Sopran  
Heike Glinka, Alt

Hartmut Schröder, Tenor  
Jon Geoffrey Goldsworthy, Bass

- Kurze Pause -

### **Morten Lauridsen (\*1943)**

#### **Lux Æterna**

für Chor und Orchester

Introitus

In Te, Domine, Speravi  
O Nata Lux

Veni, Sancte Spiritus  
Agnus Dei – Lux Æterna